

WETTERWEISS

Spitzen-Weißlack für außen und innen



Technisches Merkblatt Nr. 02 mit Verarbeitungsschema

Kombination hochwertiger Alkydharze, modifiziert mit Veredelungsprodukten trocknender Öle.

Rutil-Titandioxyd ohne jeden Verschnitt.

1 Liter = 1,19 kg

für hochbeanspruchte HOLZlackierungen

AUSSEN, z. B. Fenster, Haustüren, Verkleidungen usw.

INNEN, z. B. Türen, Küchen-Möbel, Kinderzimmermöbel, Sitzmöbel, Verkleidungen usw.

für Konstruktionsteile aus EISEN bzw. Stahlblech, z. B. Stahlmöbel, Schiffs- und Fahrzeugaufbauten,

für alle Objekte, die hoher Wetter- und Verschleißbeanspruchung ausgesetzt sind.

WETTERWEISS läßt sich leicht und ansatzfrei lackieren, ergibt schneeweiße, sehr hoch füllende, poredichte und reinigungsstabile Filme von spiegelndem, dauerhaftem Glanz, vollkommenem Verlauf, sehr guter Deckkraft und feinsten Flächenwirkung.

Untergrund muß sauber, gesund und ausreichend trocken sein:

- a) Neues Holz: maximale Feuchtigkeit 15—17 %
- b) Tropische Hölzer: maximale Feuchtigkeit 12 %
- c) Alte Anstriche: müssen absolut fest haften, anderenfalls bis zum Untergrund entfernen.
- d) Eisen/Stahl: gut entrostet, säubern, entfetten.

Vor Beginn der Arbeiten muß Zustand und Konstruktion des Anstrichobjektes beurteilt werden.

a) Auf sachgerechte Konstruktion, besonders bei Fenstern, achten: keine scharfen Kanten, keine Holzrisse, offenen Gehrungsfugen, undichte Kittstellen, undichte Stellen zwischen Rahmen und Fensterbank; schnellste Wasserableitung, Ablaufrohre für Kondenswasser; keine rauhen, unbehandelten Stellen. Konstruktionsmängel beheben lassen.

b) Bei Außenanstrich von Fenstern ist der Zustand des Innenanstrichs der Fenster und der Verkittung wichtig.

c) Bei Erneuerungsanstrichen muß der gesamte alte Anstrich bis auf den rohen Untergrund abgebeizt oder abgebrannt werden.

d) Bei Überholungsanstrichen lose Filmteile entfernen, intakten Lackfilm mit Ammoniakwasser abwaschen, evtl. schleifen.

Rohstoffbasis

Pigment

Spez. Gew.

Anwendung

Film

Untergrund

Verarbeitung

(Fortsetzung auf Seite 4)

	Neues Holz außen	Tropisches Holz	Neues Holz innen
Vorbedingung	Holzfeuchtigkeit max. 15–17%; sauberer, glatter Untergrund; sachgemäße Konstruktion. Scharfe Kanten brechen. Bei Fenster-Außenanstrich: guter Zustand der Innenseite!	Holzfeuchtigkeit max. 12%; sauberer, glatter Untergrund; sachgemäße Konstruktion. Scharfe Kanten brechen. Bei Fenster-Außenanstrich: guter Zustand der Innenseite!	sauberer, glatter, trockener Untergrund. Fenster innen: genau wie außen!
Vorbehandlung	Nadelhölzer allseitig mit ERBEDOL-Grundierfirnis, fungizid, tränken (vor Einbau und Verglasung!), überschüssiges Grundiermittel abwischen. ERBEDOL-Grundierfirnis, fungizid, kann auch für andere einheimische Holzarten als Einlaßgrund verwendet werden. Harzreiche Holzarten mit Nitroverdünnung gut vorwaschen, dann fein schleifen. Harzgallen entfernen. Alle Fugen, Risse usw. sorgfältig verkitten. Metallteile entrostern und grundieren.	Allseitig mit Nitroverdünnung gut ausbürsten (am besten mit stumpfem Pinsel), um Holzschutzstoffe so weit wie möglich aus der Oberflächennähe zu entfernen. Vor Einbau und Verglasung allseitig mit ERBEDOL-Holzgrund nach Vorschrift grundieren; nicht schleifen! Metallteile entrostern und grundieren.	Rohes Holz einlassen mit geeignetem Grundiermittel, z. B. ERBEDOL-Grundierfirnis, fungizid, oder RAMPOLOID-Nitro-Einlaßgrund. Spachteln und schleifen. Metallteile, soweit erforderlich, entrostern und grundieren. Fenster innen: genau wie außen!
1. Zwischenanstrich	Vor Einsetzen und Verglasung allseitig, je nach Objekt und Bedingungen, mit ERBEDOL-Fenstergrund (nach Verarbeitungsvorschrift) mit Kunstharzvorlack für außen oder auch mit Drei-Pigment-Weiß. Fenster-Innenlackierungen werden wie Außenlackierungen behandelt. oder: Lack-auf-Lack-System: Allseitig vor Einsetzen und Verglasung mit WETTERWEISS unter Zusatz von 30% Terpentin-Ersatz.	Möglichst innerhalb von 24 Stunden nach der ERBEDUR-Grundierung allseitig mit ERBEDOL-Fenstergrund oder mit Kunstharz-Vorlack für außen, und zwar allseitig vor Einsetzen und Verglasung. Lack-auf-Lack-System: Allseitig vor Einsetzen und Verglasung mit WETTERWEISS unter Zusatz von 30% Terpentin-Ersatz.	mit RAMPOLUX-Vorlack. Schleifen. Fenster innen: genau wie außen!
2. Zwischenanstrich	Gegebenenfalls leichter Zwischenschliff. Vorlackierung mit WETTERWEISS unter Zusatz von 5–10% Terpentin-Ersatz. oder: Lack-auf-Lack-System: WETTERWEISS unter Zusatz von 10% Terpentin-Ersatz.	Gegebenenfalls leichter Zwischenschliff. Vorlackierung mit WETTERWEISS unter Zusatz von 5–10% Terpentin-Ersatz. Lack-auf-Lack-System: WETTERWEISS unter Zusatz von 10% Terpentin-Ersatz.	Fenster innen: genau wie außen!
Schlußlackierung	WETTERWEISS unverdünnt	WETTERWEISS unverdünnt	WETTERWEISS unverdünnt

Erneuerungs- anstrich	Ausbesserungs- anstrich außen	Ausbesserungs- anstrich innen	Eisen und Stahl
einwandfreie Holzbeschaffenheit, Holzfeuchtigkeit max. 15%. Bei Fensteranstrich: guter Zustand der Innenseite!	nur bei Anstrichen möglich, die nicht blättern oder gerissen sind. Bei Fenster-Außenanstrich: Zustand der Innenseite beachten!	ratsam nur bei nicht blätternen Altanstrichen. Sauberer Untergrund! Fenster innen: genau wie außen!	Untergrund muß sauber, entfettet und entrostet sein. Gesandstrahlte Flächen sofort grundieren.
Abbrennen oder Abbeizen der alten Anstrichfilme. Bei Verwendung wachshaltiger Abbeizmittel mit Nitroverdünnung nachreiben. Gründlich schleifen. Fugen, Risse usw. verkitten. Bei Fenstern: Kitt erneuern. Gegebenenfalls Holzkonstruktionsschäden durch Schreiner ausbessern lassen. Weitere Vorbehandlung wie unter „Neues Holz außen“ beschrieben.	Sorgfältige Prüfung des Zustandes des Altanstrichs. Je nach Befund mit Ammoniakwasser oder Nitroverdünnung vorwaschen. Lose Filmteile entfernen, freigelegte Untergrundstellen vorbehandeln wie unter „Neues Holz außen“ beschrieben. Beischleifen.	Sorgfältige Prüfung des Zustandes des Altanstrichs. Lose Filmteile entfernen. Beispachtelung. Gesamte Fläche fein schleifen. Fenster innen: genau wie außen!	Säubern, entfetten, entrosten, Walzhaut entfernen.
Je nach Objekt und Bedingungen mit ERBEDOL-Fenstergrund, Kunstharzvorlack für außen oder für innen: RAMPOLUX-Vorlack. Lack-auf-Lack-System: mit WETTERWEISS unter Zusatz von 30% Terpentin-Ersatz.	Freigelegte Untergrundstellen sorgfältig grundieren wie unter „Neues Holz außen“ beschrieben. Beischleifen.	Fenster innen: genau wie außen!	Mit ERBEDOL-Kunstharz-Bleimennige oder 1—2x mit ERBEDOL-Rost- und Haftprimer weiß oder hellgelb streichen oder spritzen. Verzinkte Teile 1x mit ERBEDOL-Rost- und Haftprimer hellgelb oder 1x mit ERBEDOL-Reaktions-Haftgrund grundieren.
genau wie unter „Neues Holz“ beschrieben. Lack-auf-Lack-System: WETTERWEISS unter Zusatz von 10% Terpentin-Ersatz.	Nur freigelegte Untergrundstellen, genau wie „Neues Holz außen“.	Fenster innen: genau wie außen!	Vorlackierung mit WETTERWEISS unter Zusatz von 5—10% Terpentin-Ersatz. Zum Spritzen: WETTERWEISS mit 15% Kunstharzverdünnung.
WETTERWEISS unverdünnt	WETTERWEISS evtl. unter Zusatz von 3% Nitroverdünnung	WETTERWEISS evtl. unter Zusatz von 3% Nitroverdünnung	WETTERWEISS zum Spritzen unter Zusatz von 10% Kunstharzverdünnung

e) Bei von fremder Seite bereits grundierten Objekten Art der Grundierung feststellen. (Gegebenenfalls Vorbehalt gegen den Auftraggeber!)

Ungünstige oder abnormale Untergründe müssen zweckentsprechend vorbehandelt werden (siehe Verarbeitungsschema).

Tropische Hölzer mit ERBEDOL-Holzgrund absperren. Nadelhölzer mit ERBEDOL-Grundierfirnis, fungizid, tränken.

Imprägnierung und Grundierung muß vor Einsetzen und Verglasung der Bauteile erfolgen (**allseitig und besonders sorgfältig!**)

Metallteile bei Holzkonstruktionen vollkommen entrostet und mit Rostschutz versehen.

Verarbeitung durch Streichen, Spritzen oder Rollen. Zum Spritzen können 10% ERBEDOL-Kunstharz-Verdünnung zugegeben werden.

Lack auf Lack WETTERWEISS eignet sich in besonderem Maße für das Lack-auf-Lack-Verfahren.

Als Verarbeitungsschema hat sich hervorragend bewährt:

1. Grundierung —
WETTERWEISS mit 30% Terpentinersatz
2. Vorlackierung —
WETTERWEISS mit 10% Terpentinersatz
3. Lackierung —
WETTERWEISS unverdünnt.

Trocknung in 5—6 Stunden staubtrocken, über Nacht griffest; nach wenigen Tagen hornhart, aber elastisch. Der Film bleibt so lange offen, daß bei den üblichen kleinen Nacharbeiten keine Verlaufsstörungen auftreten.

Beständigkeit gegen jede, auch tropische Witterung; gegen Atmosphärien; gegen Reinigungschemikalien; gegen normale Schlag- und Stoßbeanspruchung.

Farbtöne weiß, hellelfenbein, silbergrau. Abzutönen mit üblichen Tubenfarben.

Ergiebigkeit etwa 14—18 qm je Liter, je nach Untergrund und Verarbeitung.

Alle Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen aufgrund des derzeitigen Standes der Prüftechnik zusammengestellt. Wegen der Vielseitigkeit der Einsatzgebiete und Verarbeitungsmethoden kann jedoch keine Verbindlichkeit übernommen werden.